



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28,20

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

Ausgabe 7 / Dezember 2006

„DIE HERRSCHAFT AUF SEINER SCHULTER.“

Jesaja 9,6

Singt Christus, dem König!

f

Singt Christus, dem Kö-nig, al- le Na- tio- nen,

sin- get heut mit lau-ter Stimm' Sei- nem heil- gen Na- men!

p

Sin- get, oh Him- mel und Er- de auch! Sin-

get dem Herrn, dem Herrn der Him- mel, singt Hal- le- lu- jah!

1.

jah! Hal- le- lu- jah, hal- le- lu- jah, hal- le- lu- jah, hal- le- lu- jah, hal- le- lu-

2.

jah, hal- le- lu- jah, hal- le- lu- jah, hal- le- lu- jah, hal- le- lu- jah!

D.C. al Fine

Liebe Freunde, Verwandte und Beter,
geliebte „Helden Gottes“,

in dem wunderbaren Namen unseres Vaters im
Himmel und Seines ewigen Sohnes Jesus Christus
grüßen wir Sie, Dich und Euch alle in dieser Ad-
ventszeit und an diesem Weihnachtsfest mit großer
Advents- und Weihnachtsfreude in dem Heiligen
Geist.

CHRISTI 2. UND 1. KOMMEN

Denn Advent und Weihnachten geben uns
Ziel und Ursprung unserer tiefen ewigen Freude,
die wir auch in Euer aller Herz hineinsäen wollen.
Die auch im Leid nicht vergeht.

Gegenseitig dürfen wir uns daran erinnern - das
ganze Jahr über, aber gerade an den Festen der
Christenheit, die Gott der Welt noch erhalten hat
zur Erinnerung an Sein ewiges Vaterhaus und
-herz.

DANK

Wir danken Ihm für jeden von Ihnen und
jedes von Euch, die Er in unser Leben und un-
seren Dienst gestellt hat, um ihn und Dich mit
Ewigkeitssegens zu segnen. Aus Gnaden sind wir
selig geworden durch den Glauben. Ja! Aber Er
ist zugleich ein Lohner und Belohner allen, die
Ihm und in Ihm uns in diesem vergangenen Jahr
wieder selbstlos gedient haben!

Danke für die treuen, vollmächtigen Gebete!
Danke für die regelmäßigen, die kleinen und
großzügigen Gaben! Gott sieht das „Scherflein
der Witwe“. Es war ihr Alles! So rechnet Gott
und lässt nichts unbelohnt, was wir durch Ihn, in
Ihm und für Ihn getan haben und tun! Und tun
wollen! „**Denn wenn die Bereitwilligkeit da ist,
so ist sie willkommen nach dem, was sie hat,
und nicht nach dem, was sie nicht hat.**“

Danke für den so sorgfältigen, mühevollen
Übersetzungsdienst im Französischen, Rumäni-
schen, Englischen, Spanischen, Chinesischen sowie
das Korrekturlesen!

Danke für alle liebe und für alles Nötige stets
emsig bereite Gastfreundschaft in den Bibelstudi-
enwochen und -tagen!

Danke für alle aufopfernde Mitarbeit im Kasset-
tendienst und in den unzähligen Hilfestellungen
und Hilfeleistungen!

Danke für die Kartoffel, die Zwiebel, das frische
Gemüse und Obst, die Trauben, die Walnüsse, den
Kuchen und alles, alles Gute, ..., oft hart Erarbeitete!

Danke für die lieben, ermutigenden Worte auf
dem Anrufbeantworter!

Danke für die Geduld hinsichtlich des Literatur-
und Kassettensendungen! Bitte betet um weitere
freiwillige Helfer dafür und für die stets zunehmende
Seelsorge! Auch wenn wir keineswegs alle
zurückrufen können - was wir so gern ausführen
würden -, so nehmen wir doch Eure Not auf unser
Herz und tragen Euch mit ihr zum Gnadenthron,
„**damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gna-
de finden**“ und Ihr weiter froh oder erstmalig
Eurem Gott dienen könnt!

Offenbarung 22,20
Johannes 3,16
Jakobus 1,1
Galater 5,22

Epheser 2,8
Hebräer 11,6

Jeremia 31,14
Sprüche 11,24-25
Markus 12,42-44
Lukas 21,2-4

2.Korinther 8,12

Hebräer 4,16

ZIEL UND URSPRUNG

Mit Advent hat unser Leben täglich sein ewiges
herrliches Ziel bekommen: Wir dürfen warten auf
den EINEN. Wir dürfen leben auf den EINEN hin
und zu, der unser Leben in dieser Welt zur Vollen-
dung in Seinem ewigen Reich einsetzen will.

Jeder Lebensumstand, jede Wegführung, jede
Überraschung, jede Enttäuschung, jeder Stand, jede
Prüfung sind Sein Zubereiten für des Herrn JESU
zweites KOMMEN (= ADVENT).

Mit Weihnachten hat unser Leben seinen Ur-
sprung bekommen. Weil durch des Herrn JESU
erstes KOMMEN (= WEIHNACHTEN) Gott, der
Vater, unsere Sünden auf IHN legen konnte. „**Denn
Gott verdamnte die Sünde im Fleisch (Jesu)**“ an
dem Kreuz.

WEGEN DER SÜNDE!

Was war also die Ursache von Weihnachten?
Warum nahm Gott, der Geist ist, Fleisch und
Blut an? Vor 2000 Jahren kam Er doch *darum* zum
ersten Mal als Kind zu uns, um die Ursache aller
Not auf Erden und in unserem persönlichen Leben
zu beseitigen: nämlich die Sünde, unser „Nein“
gegen Gott, unseren Schöpfer und Heiland, womit
alles Leid, alle Schmerzen und Tränen und der Tod
seinen Anfang nahmen. Ja, die Sünde hatte und
hat einen furchtbaren Preis (auch die Doppelher-
zigkeit und Weltliebe im Leben des Gläubigen! –
Jakobus 4,4)! Der Totensonntag lässt offiziell daran
denken. Ungezählte Tränen, versteinerte und zer-
brochene Herzen! Nach einer Studie in Zusammen-
arbeit mit der Hohenheimer Universität verdrängen
wir Deutschen die Themen Tod und Sterben und
haben darum eine ausgeprägte und trostlose Angst
davor. Man möchte Nostalgie, ein „Erinnern ohne
Schmerzen“, wie der ehemalige Stasibeauftragte
Joachim Gauck es ausdrückte. So aber bleibt man
betrogen und beraubt.

DER URSPRUNG DER SÜNDE

Durch Satan war die Sünde ins Weltall gelangt.
Die Heilige Schrift berichtet nur verhalten, aber
doch klar darüber. Nachdem Gott das Universum
mit seinen Engeln erschaffen hatte, erhob sich der
„**schirmende, gesalbte Cherub, das Bild der
Vollendung, voll von Weisheit und vollkommen
an Schönheit, in Eden, im Garten Gottes.**“

Worin bestand seine Sünde? Der Heilige Geist
offenbart uns den Ursprung des Sündenfalles im
Herzen Satans, des einstigen Lichtengels Gottes:
„**Und du, du sprachst in deinem Herzen:
Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über
die Sterne Gottes meinen Thron erheben und
mich niedersetzen auf den Versammlungsberg
im äußersten Norden. Ich will hinauffahren auf
Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Aller-
höchsten.**“

Das Geschöpf wollte Schöpfer sein. Hier offen-
bart der Heilige Geist das furchtbare „Nein“ des
Geschöpfes gegen seinen Schöpfer durch die Re-
bellion, den Stolz, den Geiz und die Lüge, wodurch
der „**Glanzstern, Sohn der Morgenröte, ... vom
Himmel gefallen**“ ist und zum Thronräuber
wurde.

Der Herr Jesus nennt ihn „**Menschenmörder
von Anfang an, der stand nicht in der Wahr-
heit.**“

Römer 8,3

Johannes 4,24

Römer 6,23a

1.Mose 1,1
Nehemia 9,6
Hesekiel 28,14.16
Hesekiel 28,12
Hesekiel 28,13

Hesekiel 28,15
Jesaja 14,13-14

Jesaja 14,12

Johannes 8,44

Wie konnte es dazu kommen, dass der schöne und ranghohe Engel „mit Gewalttat erfüllt wurde“?

Gott Selbst gibt die Antwort :
„Durch die Größe deines Handelns“,
„Dein Herz hat sich erhoben.“ Und weswegen hat die Alte Schlange so arrogant gehandelt?
„... wegen deiner Schönheit.“

Der Persönlichkeit Gottes, des Schöpfers, setzte sich also einst die Persönlichkeit Seines Engel-Geschöpfes entgegen, weil er die geschenkte Schönheit zum eigenen Verdienst machte, und wird seit dem Satan, Widersacher Gottes, und Diabolus, Durcheinanderbringer, genannt.

DER FÜRST DIESER WELT

Da wo er fiel, ließ er Adam und Eva fallen, in dem Paradies Gottes, der Wiege der Menschheit, dem heutigen Irak. Gott erlaubte ihm, durch den Sündenfall die Erde unter seine Herrschaft zu bringen.

Darum bezeichnete Jesus Christus ihn als „Fürst dieser Welt“.

Die Wahrheit dieser bitteren Tatsache erleben wir tagtäglich. In uns und um uns.

Schauen wir in die Zeitung, sehen wir die Auswirkungen der Ausreifung des Bösen des Betrügers und Verführers der Menschen. Hören wir die Nachrichten, kommt uns eine beschleunigend zunehmende Flut von Gewalt, Lüge, Geldliebe und Unreinheit entgegen. „Keine Solidarität mehr, sondern Selbstbehauptung und Machtstreben“, so ein Professor über die „Second-life-Computer-Spiele“, die in der virtuellen Welt nur widerspiegeln, was sich in der physischen, biologischen Welt, z.B. in der Wirtschaft real abspielt.

Und wie schnell gelingt es dem Feind unserer Seelen, auch uns als Kinder Gottes, als Gläubige, zu betrügen, sich mit unserem alten Menschen zu verbinden, um uns zu Fall zu bringen. Bei jedem gerade über seinen schwächsten Punkt. Wo er nur kann, versucht er, unseren wiedergeborenen Geist zu belagern durch List und Betrug. Da entschuldigen oder rechtfertigen wir uns, anstatt den Feind zu durchschauen und seiner Strategie Gottes Glaubensgehorsam und -sieg entgegen zu setzen.
„Aber in dem allen sind wir mehr als Überwinder durch Den, der uns geliebt hat.“

DER FÜRST DER KÖNIGE AUF ERDEN

Weihnachten ist die Offensive der Liebe Gottes,

- um durch das Schwächste das Größte zu vollbringen;
- um durch ein Baby den Fürst der Finsternis zu vertilgen.
- um durch den „Fürst der Könige auf Erden“ den „Fürst dieser Welt“ zu beseitigen.
- um durch das Lamm den Drachen zu überwinden.

DER WAHRHAFTIGE GOTT

Die Vergebung der Sünden ist es, was Gott uns durch Weihnachten ermöglicht hat. Darum musste Jesus vom Heiligen Geist gezeugt und empfangen werden. Als bloßer Mensch hätte Er keine Vollmacht gehabt, unsere Sünden zu sühnen und die Macht der Sünde zu brechen.

Hesekiel 28,16

Hesekiel 28,16

Offenbarung 20,2

Hesekiel 28,17

Johannes 12,31

Johannes 14,30

Johannes 16,11

Römer 6,6.11

Römer 8,37

Psalm 8,3

Offenbarung 1,5

2.Thessalonicher 2,8

Offenbarung 5,6

Offenbarung 20,10

Lukas 1,31.35

Matthäus 1,18.23

Jesaja 7,14

Apostelgeschichte 1,14

Darum, weil Er Gott war, wurde Er angebetet von

- Maria, Seiner Mutter
 - Zacharias, dem Priester
 - den Engeln
 - dem greisen Simeon
 - der betagten Witwe Hanna
 - den Astronomen aus dem Nahen Osten, dem heutigen Irak.
- Es heißt nicht, „sie beteten sie (Maria) an, sondern „... sie ... fielen nieder und beteten ES (das Kindlein) an.“
- dem ungläubigen Thomas
 - und unzähligen anderen.

Lukas 1,46-54

Lukas 1,68-79

Lukas 2,10-14

Lukas 2,29-32

Lukas 2,38

Matthäus 2,11

Johannes 20,28

DER VERHERRLICHTE MENSCH

Wäre der ewige Sohn in der Herrlichkeit Seines Vaters geblieben, müssten wir alle in Ewigkeit verloren bleiben. Wäre Jesus Christus nicht Mensch geworden, könnten wir nie Sein neues Leben empfangen.

Als Mensch aber hat Er in allen Prüfungen, in denen Adam versagte, gesiegt. „Ich finde keine Schuld an Ihm“, mussten Freunde und Feinde von Ihm bekennen. Und so hat Er als unser Repräsentant, was Adam verlor, mehr als wiederhergestellt durch Seinen stellvertretenden Tod am Kreuz auf dem Hügel Golgatha.

Als der Vater Sein Leben und Sterben durch Seine Auferweckung bestätigte, ging Er durch Sein vergossenes unschuldiges Blut als verherrlichter Mensch in den Himmel zurück, um sich jetzt für uns zu verwenden vor dem Thron der Gnade. Weil Er unser Gericht getragen, wurde der Gerichtsthron für alle an Ihn Glaubenden zum Gnadenhron. Vor und ohne Weihnachten war das nicht möglich.

Matthäus 4,1-11

1.Johannes 2,15-17

1.Mose 3,1-6

Joh. 18,38; 19,4.6

1.Korinther 15,45

1.Korinther 15,47

Apostelgeschichte 2,24

Philipper 2,5-11

Hebräer 9,12.24

Hebräer 7,25

2.Mose 25,17; 37,6

Römer 3,25

Mit Weihnachten aber begann unsere Zukunft! Da schenkte Gott uns das neue Leben Jesu, das nicht unter dem Gesetz der Sünde war und ist, sondern gemäß dem „Gesetz des Geistes des Lebens“.

Mit Weihnachten begann der große bevorstehende Advent, das größte Weltereignis, das zweite Kommen Jesu zuerst für Seine Gemeinde und dann mit Seinen Überwindern für Israel und die Nationen.

DIE HERRSCHAFT AUF SEINER SCHULTER

Da erfüllt Gott dann Seine Verheißung durch den Propheten Jesaja von vor 2700 Jahren:
„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf Seiner Schulter.“

Römer 8,2

Hebräer 9,28

1.Korinther 15,51-53

1.Thess. 4,13-18

Sacharja 14,4

Offenbarung 19,11-16

Judas 14

Durch Krippe und Kreuz zur Krone!

Auf einer Seiner Schultern:

Die Welt!

Auf Seinen beiden Schultern:

Dich, Sein verlorenes, wiedergefundenes Schäfchen!

Und auf Seinen beiden zusammengebrochenen Schultern:

Unsere Sünden!

Matthäus 27,26-32

Markus 15,21

Lukas 23,26

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Johannes 3,16

GEBETSANLIEGEN

Bitte betet weiter für Pastor van Isseldyk, Alicia und Jorge, die sich in großer Treue für die Verbreitung der gesunden Bibellehre in dem kleinsten Land Südamerikas, Uruguay, einsetzen durch die Gemeindegemeinschaft und die Radiosendungen. Gestern schickten sie uns ihr Fax:

Unseren sehr geschätzten Geschwistern in unserem gemeinsamen Glauben an unseren geliebten Herrn und Heiland Jesus Christus. Judas 3.

Es ist für uns eine sehr große Freude, Sie zu grüßen im Blick auf das kommende Weihnachtsfest und den Anfang eines Neuen Jahres. Wir wünschen Ihnen, dass unser Herr Jesus Christus und der Vater der Herrlichkeit Sie mit allen Segnungen erfülle und Ihnen reichlich vergelte für alle Liebe, die Sie Seinem heiligen Namen erwiesen haben.

Auch wollen wir Ihnen allen unsere Dankbarkeit ausdrücken für Ihre Gebete vor dem Thron der Gnade, damit das Werk Gottes hier in Uruguay vorangehe in der Rettung von Seelen wie auch zur geistlichen Auferbauung der Gläubigen. Diese Bereitwilligkeit, die Sie haben in der Fürbitte für uns, hat es möglich gemacht, dass der Herr uns weiterhin unterstützt in dem Amt, das Er uns gegeben hat.

Es sind bereits zwei Jahre her, dass wir offiziell in dem neuen Versammlungssaal begonnen haben. Neue Ehepaare sind hinzugekommen, andere haben den Wunsch signalisiert, Christus als Erlöser aufzunehmen. – Die Evangelisation in unserem Viertel, der

Besuch der Häuser, das Lehren des Wortes und das Jüngerwerden der neu zum Glauben gekommenen zeitigen ihre Frucht.

Hinsichtlich der Radiosendungen strahlen wir außerdem die Botschaften der Gemeindeversammlungen aus.

Wir haben viel gebetet, dass sich neue Orte öffnen für die Predigt des Evangeliums. Und dem Herrn sei Dank, durften wir diese Aufgabe mit großer Freude beginnen, indem wir die Bewohner des Ortes eingeladen haben. Die Hausbesitzer waren ermutigt und sehr froh, dem Herrn mit uns zusammen zu dienen. Dieser Ort ist 20 km von hier entfernt.

Von ganzem Herzen danken wir Ihnen für Ihre Gaben und Gebete.

„Denn die Diakonie dieses Gottesdienstes füllt nicht nur aus, was den Heiligen fehlt, sondern fließt auch über in vielen Danksagungen Gott gegenüber.“ 2.Korinther 9,12.

„Alle Heiligen grüßen euch!“

„Die Gnade des Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen.“ 2.Korinther 13,13-14

Für die Misión Bíblica F.

Juan van Isseldyk



International Board of Jewish Missions, Inc.

VICTORIA GAGUINE
MYRIAM GAGUINE



URUGUAY

Mailing Address: Casilla de Correo 1471 - Montevideo, Uruguay

Missions Office Address: P.O. Box 1386 - 1928 Hamill Rd. - Hixson TN 37343 -
(423) 876 8150 - FAX: (423) 876 8156 - E-mail: amolam@ibjm.org

Victoria schreibt von einem ihrer vielen Hospitalbesuche, die sie trotz ihrer Fibromyalgie noch macht: Liebe Freunde Israels, ... nachdem A. in der Intensivstation gelegen hatte, ergab sich für uns die Gelegenheit, mit ihrer Tochter zu sprechen und mit anderen Verwandten und Freunden von ihr, die bis jetzt kein Interesse hatten, das Evangelium zu hören. Als die Tochter hörte, dass ihre Mutter gern in unsere Versammlungen kommen und die Bibel lesen wollte, meinte sie: „Ich dachte, dass dieses Interesse nur besteht, weil sie eine alte Frau ist. Aber ich war überrascht, als ich junge Leute sie besuchen sah. Ich dachte, ich werde nie die Bibel lesen. Jetzt aber sehe ich: ich muss sie lesen, weil ich so viele Fragen über das Leben habe.“ ... Wir sind dankbar für alle, die uns ihre Liebe und Interesse ausgedrückt haben für das Werk unter den Juden in Uruguay, und für solche, die eine Extragabe für medizinische Hilfe und Taxis gesandt, und solche, die begonnen haben, regelmäßig zu geben.“

Victoria Gaguine

Lieber Junge

und liebes

Mädchen!

Wir freuen uns, auch Dich in und mit diesem Hirtenbrief wieder herzlich zu grüßen. Wie geht es Dir? Heute haben wir vier Fragen für Dich und würden uns freuen über Deine Antwort und alles, was Du auf dem Herzen hast.



1. Welches ist das größte Geschenk?
2. Kennst Du das größte Geschenk?
3. Erzähle uns etwas von dem größten Geschenk in Deinem Leben!
4. Was willst Du denen schenken, die Du lieb hast?
5. Was willst Du Gott schenken?

TRAKTATBOX:

Die Kalender mit Gottes Wort für 2007 in 24 verschiedenen Sprachen sind bereits alle vergriffen. Bitte betet weiter für die Traktatbox in unserer Stadt!

Wie viele von Euch bereits wissen, sind wir ja schon lange in Südamerika eingeladen und bewegen es, diesen Dienst nach nun bereits 12 (Ellen) bzw. 18 Jahren (Gerhard) anzunehmen. Jetzt kam eine weitere Bitte hinzu, die unser Vorhaben bestärkt, Ende Juli/August 2007 diese für Ellen sehr beschwerliche Reise anzutreten. Bitte betet dafür!!

BIBELWOCHE:

Für die gesegnete Gemeinschaft und neue Ausrüstung, für die vielen Gespräche und das gemeinsame den Herrn Preisen durch Singen und Musizieren in den vergangenen Bibelstudien danken wir dem Herrn sehr und empfehlen Ihnen und Euch wieder herzlich die Angebote für 2007. Wer kann, bringe wieder sein(e) Instrument(e) und Notenständer mit! Kommt zahlreich zu den Bibeltagen und -wochen! Wir brauchen die intensive Zurüstung in dem ewigen Wort Gottes, damit wir in dieser orientierungslosen Zeit unseren Gott kennen, festbleiben und alles ausrichten, was Er durch Sie und Dich noch tun will, bevor Er wiederkommt! Außerlich dürfen wir schwach sein, aber in unserem Geist müssen wir stark werden, um gegenüber den subtilsten Listen des Widersachers Gottes gewappnet zu sein und sowohl der Gemeinde als auch den noch verlorenen Schafen zu ewig Segen. Lasst uns eifrig nutzen die verbleibende Zeit für die Ewigkeit!

Zum ersten Mal konnten wir in diesem Jahr für die Bibel-Freizeiten einen kleinen Nähkurs anbieten. Wer im nächsten Jahr dies mit einer Bibelwoche verbinden will, ist herzlich dazu eingeladen. Unserer Lehrerin danken wir auf diesem Weg nochmals sehr herzlich für ihren selbstlosen Einsatz!

Herzliche Einladung zur **Abendmahlsfeier** um 14.30 Uhr bei Sr. Liesel Wiesermann, Wilhelmstraße 40, Kirchheim am Neckar, Tel.: 07143 910 76, am 7. Januar, 4. Februar, 11. März und 1. April 2007.

DANK:

- Auch wir danken dem Herrn und Euch für alle treue Unterstützung der Arbeit von Pastor van Isseldyk und Jorge (Radiomission) und von Victoria und Myriam Gaguine, den messianisch-gläubigen Missionarinnen in Montevideo.
- Die benötigte Summe für die Handprothese von Veronica ist eingegangen und wir danken auch in ihrem Namen herzlichst allen Gebern!
- Gewiss ist Euch der „neue Hirte“ auf dem Briefumschlag aufgefallen. Unsere Freundin, Dorit Gurke, hat ihn für uns aquarellgemalt, und wir danken dem Herrn und ihr dafür sehr herzlich! Mögen auch dadurch Leser zum GUTEN HIRTEN JESUS CHRISTUS gezogen werden!

REGIERUNGEN:

Betet für die Regierungen, auch für die der kommunistischen und islamischen Diktaturen! Für Wladimir Putin, Hugo Chávez, Fidel Castro, Evo Morales, Ahmadinedschad, ...! Betet für die Verantwortlichen in Politik, Erziehung, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheitswesen! Für die Gemeinde Jesu weltweit! Für die Missionare! Die Waisen! Kinder! Eltern! Jugend! Ehen! Beten wir auch für die Soldaten, die Terroristen, die Gefangenen, die seelisch Kranken und ihre Angehörigen! Gott wirke eine tiefe echte Buße, bevor Seine Gerichte hereinbrechen! Lasst uns vor Ihm stellvertretend, als echte Priester, eintreten für Seine Gemeinde, für Sein Israel, für Seine Welt!

ISRAEL:

Zum ersten Mal seit 1948 war die israelische Armee im letzten einmonatigen Krieg gegen den Terror im Libanon durch die Hisbollah, Syrien und den Iran nicht unbesiegt. Das gesamte Machtgefüge in der Region hat sich durch die militärischen Teilerfolge der Hisbollah zum ersten Mal zu Ungunsten Israels verschoben. Darum



lasst uns wachen und beten! Der furchtbare Holocaust (= Opfer) des Dritten Reiches brachte zwar die nationale Wiederherstellung Israels hervor (vgl. Hesekeil 37,8). Und der bevorstehende noch entsetzlichere Holocaust wird seine geistliche Wiederherstellung zur Folge haben (Hesekeil 37,9; Matthäus 23,39). Doch das Leid, das hiermit verbunden ist, besonders für Israel, aber auch für die Welt, muss durchlitten werden. Der Herr gebe Gnade, in diesem allen uns als Seine treuen Zeugen und damit als echte Freunde Israels zu bewähren (nicht wie Eliphaz, Bildad und Zophar, sondern

wie Elihu gegenüber Hiob, dem Prototyp des Leidens und der Geduld wie Israel)! Ein Militärsprecher Israels sagte kürzlich: „Der Gazastreifen erhält jetzt tonnenweise Dynamit und modernste Raketen, die vom Sinai hineingeschmuggelt werden. Und eine neue Hamas-Armee wird von Al-Kaida ausgebildet.“ Ein jüngerer UN-Offizier berichtete dem „Spiegel“, dass er froh war, dass sein Bataillon nur einmal sein Lager verlassen hatte. „Es ist absurd“, sagte er, „wir sind hier gelandet und haben unser Zeltlager aufgebaut. Aber seit dem haben wir das Lager nur einmal verlassen, um etwas herumzufahren und sicher zu sein, dass wir gesehen werden.“ Die UNO musste auch zugeben, dass weder ihre UNIFIL-Truppen noch die libanesische Armee daran denken, den Waffenschmuggel von Syrien zu Hisbollah zu unterbinden. (Karmel 11/06,1).

Die blutigen Ereignisse im Libanon im August dieses Jahres und im Irak sind nicht nur „Geburtswehen eines neuen Nahen Ostens“, sondern einer Neuen Weltordnung. Die UNIFIL-Truppen könnten die Einleitung zur globalen Konfrontation gegen Israel werden. „Denn dies ist die Last des Wortes des Herrn über Israel, spricht der Herr, der den Himmel ausspannt und die Erde gründet und den Odem des Menschen in ihm macht ... Zur selben Zeit will Ich Jerusalem machen zum Laststein allen Völkern ... denn es werden sich alle Nationen auf Erden gegen sie versammeln“ (Sacharja 12,3). „Denn Ich werde alle Nationen gegen Jerusalem sammeln zum Streit“ (Sacharja 14,2). Darum danken wir Dir, Du Heiliger Israels, dass Du erfüllst, was Du durch den Propheten Jesaja vor 2700 Jahren bereits angekündigt hast (Jesaja 9,9): „Aber du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

VERFOLGTE:

Herr Jesus, stärke weltweit alle, die um ihres Glaubens willen benachteiligt und verfolgt werden in Chiapas/Mexiko, Kolumbien und Kuba; Nigeria, Sudan, Mauretanien, Marokko, ganz Nordafrika; in der Türkei, im Nahen Osten, Weißrussland, Usbekistan, Turkmenistan, Tadschikistan, Pakistan, Afghanistan, Iran, Irak, Tibet, Indien, China, Nordkorea, Laos, Burma, Vietnam, Malaysia, Indonesien, auf den Philippinen ...! Gib ihren Verfolgern Licht, dass sie den Betrug des Feindes erkennen und umkehren zu Dir, der Du auch für ihre Sünden gestorben bist!

So Gott will und wir leben für 2007 - herzliche Einladung:

- 24.-31.03. 75385 Zavelstein, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25,
Tel.: 07053-9266-0, Fax: 07053-9266-126
- 15.-22.04. 24327 Blekendorf/Ostsee, Lange Straße 36,
Tel.: 04381-9056-0, Fax: 905656
- 02.-09.06. 72178 Waldachtal-Vesperweiler, Waldesruhe, Auchttertstr. 10,
Tel.: 07445-22 76
- 07.-13.07. 75385 Zavelstein, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25,
Tel.: 07053-9266-0, Fax: 07053-9266-126
- 22.09. 72537 Gomadingen, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt,
Tel.: 07385-1345
- 06.-13.10. Schweiz: CH- 9633 Hemberg, Missionshaus Alpenblick, Dorf 124,
Tel.: 0041 (0)71 377 15 85,
- 28.-02.11. 19309 Lenzen bei Wittenberge, Chr. Erholungsheim, Leuengarten 2,
Tel.: 038792-9 87-0
- 03.-04.11. 13597 Berlin, Landeskirchliche Gemeinschaft für Entschiedenes
Christentum, Ruhlebener Str. 9, Tel.: 030-322 65 14

- „Sie tut Ihm Liebes.“ Sprüche 31,12
- „Der ungefärbte Glaube in dir“ 2. Timotheus 1,5
- „Wendet euch zu Mir!“ Jesaja 45,22
- „Ich habe dich erhört.“ 2. Korinther 6,2
- „Euer Geist ganz samt Seele und Leib müsse
bewahrt werden!“ 1. Thessalonicher 5,23
Johannes 19,5:
- „Seht, welch ein Mensch!“ Lukasevangelium
- „Die Gemeinde - Pfeiler und Grundfeste
der Wahrheit“ 1. Timotheus 3,15
- „Siehe, Ich komme bald!“ Offenbarung 22,12
- „Meine Seele erhebet den Herrn!“ Lukas 1,46ff

Kassettenangebot:

Christi Geburt	Stück
100 E.S. Die unerkannte alles übersteigende Liebe Gottes	2 Kass.
098 E.S. Das gottselige Geheimnis: Gott wurde Mensch	—
014 E.S. Ewigkeit leuchtet in die Zeit (u. K. Philipp)	9 Kass.
090 E.S. Auf Dein Heil warte ich, Herr! 1. Mose 49,18	3 Kass.
101 E.S. Meine Seele ist stille zu Gott! Psalm 62,2	—
111 E.S. Das Magnificat, der Lobgesang Elisabeths und Marias	—
099 E.S. Der Lobgesang des Zacharias	—
005 E.S. Der Lobgesang der Engel und Hirten	—
Da sie nun den Stern sahen, Matthäus 2,10	—
Ehre sei Gott in der Höhe, Lukas 2,14	—
135 E.S. Maria aber behielt alle diese Worte Lukas 2,52	—
113 E.S. Die Vorfahren des Herrn Jesus Matthäus 1,1-17	—
Abraham bis Juda, Perez bis Boas, Jesse bis Christus	2 Kass.
110 E.S. Gottes 7 Weihnachtsworte durch Jesaja	—
028 E.S. Jeremia 31,15 und Haggai 2,7	—
134 E.S. Micha 5,1, K.P.: Unsere Herzensgedanken und Jesus	—
115 E.S. Das Wort ward Fleisch, Johannes 1,1-14	—
116 E.S. Der verworfene König, Matthäus 1,18-2,6	—
Die Selbstentäußerung des Herrn Jesus, Philipp 2,6-8	—
114 E.S. Jesaja 60,1: „Mache dich auf, werde licht!“	—
133 E.S. Die Leuchtkraft der Gläubigen (u. Kurt Philipp)	—
117 E.S. Ihm dienen ohne Furcht, Lukas 1,74-75	—

Jahreswechsel

- 004 E.S. **Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade, Johannes 1,16**
- Jeden Morgen das Lamm, Hesekiel 46,15**
- 136 E.S. **Wunderbar wird sein, was Ich bei dir tun werde, 2. Mose 34,10b**

Schriftenempfehlung:

Traktate:

- Advent:**
- Dann wird die Kostbarkeit aller Nationen kommen, Haggai 2,7** Nr. 4
- Passion: Wie ein Lamm, Jesaja 53,7** Nr. 10
- Auferstehung:**
- Ich bin die Auferstehung, Johannes 11,25** Nr. 3
- Pfingsten, Apostelgeschichte 2** Nr. 8 u. 11
- Tod:**
- Wie komme ich in den Himmel? **Johannes 17,3** Nr. 1
- Glaubensbeginn:**
- Wie kann ich den Herrn Jesus aufnehmen? **Johannes 1,12** Nr. 6
- Glaubensschritte:** Die Stille Zeit, **Psalm 27,8** Nr. 7
- Danke!** Nr. 2
- Zum Neuen Jahr:**
- Wunderbar soll sein, was Ich bei dir tun werde, 2. Mose 34,10b** Nr. 5
- Blut geben, rettet Leben! Nr. 9
- Was fasziniert, zerstört! Nr. 12

Buch: *Verborgene Herrlichkeit* *Das Fest der Geburt Jesu Christi*

„Das gottselige Geheimnis“: Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch. Was ist, beinhaltet und bedeutet Weihnachten? Das Buch (62 S.) kostet 5,00 € und kann über den Buchhandel mit den ISBN 10 3-9811022-4-X oder ISBN 13 978-3-9811022-4-6 oder bei uns auf Spendenbasis erworben werden. Der Erlös kommt dem Missionsdienst zugute.



*Reich gesegnete Weihnachten
und ein viel ewige Frucht bringendes
Neues Jahr wünschen Ihnen,
Dir und Euch von Herzen
in Dankbarkeit
Gerhard + Ellen Schadt-Beck*

Gerne empfehlen wir unseren Lesern Gottes Wort über Radio: Radio RTL: Mittelwelle 1440 kHz: täglich: 5.30 Uhr + 19.30 Uhr sonntags: 6.30 Uhr + 19.30 Uhr u. a.

Herausgeber:
Missionsdienst LAV - "Lehret Alle Völker" e.V.
Postfach 154, DE-74344 Lauffen a.N.
Deutschland
Tel. + Fax: 07133-75 27
International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27

Schriftleitung und Redaktion:
Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Missionskonto LAV - "Lehret Alle Völker" e.V.:

Deutschland:
BW Bank Lauffen
Neue Konto-Nr.: 74 66 50 31 99
Neue BLZ: 600 501 01

Schweiz:
Credit Suisse
CH-8201 Schaffhausen, Postfach 1385
Konto CHF: 0659-571389-70-1

International:
Neue IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
Neue BIC SOLADEST: BWBKDE65624

- Missionsdienst LAV:
- IBJM: International Board of Jewish Missions: Victoria Gaguine
 - MBF: Misión Bblica Fundamental:
 - Pastor Juan Van Isseldyk: Gemeindefreizeit, Bibelstudienkurse, Blindenheim, Bibelfreizeiten, Außendienst
 - Jorge Van Isseldyk: Radiomission: Sonntags von 13.30 bis 14.00 Uhr (von Oktober bis März nach unserer Zeit von 16.30 bis 17.00 Uhr)
 - Kassetten, Traktate, Schriften und die Missionsarbeit Ehemaliger

Druck: **druckerei bothner**
Heilbronner Straße 14-16 · 74348 Lauffen am Neckar
Telefon +49 (0)7133/4222 · Telefax +49 (0)7133/15233
www.druckerei-bothner.de · info@druckerei-bothner.de